AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 05. SEPTEMBER 2024

GESCH.-NR.	2024-0591
BESCHLUSS-NR.	2024-61
IDG-STATUS	öffentlich

SIGNATUR	**06**	**Raumplanung, Bau und Verkehr**
	06.01	**Immobilien**
	06.01.03	**Bauprojekte**
	06.01.03.01	**Immobilien Verwaltungsvermögen**

BETRIFFT **Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung eines Objektkredites für die Schulraumerweiterung Schulhaus Eselriet / Substantielles Protokoll**

[…]

6. Geschäft-Nr. 2024/063
Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung eines Objektkredites für die Schulraumerweiterung Schulhaus Eselriet

ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Beschluss (SRB-Nr. 2024-089) vom 8. Mai 2024 mittels Auszug aus dem stadträtlichen Protokoll vom 8. Mai 2024 folgenden Antrag:

DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 5 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

1. Für die Schulraumerweiterung Eselriet wird ein Objektkredit von Fr. 15'485'000.- zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 4230.5040.123, Anlagen-Nr. 11356 (Eselriet Schulraumerweiterung/Singsaal/Mittagstisch/ Vereinsnutzung - Bau), bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht sich bzw. reduziert sich allenfalls um die Mehr-/Minderkosten, welche durch die Bauteuerung, von der Erstellung des Kostenvoranschlages bis zur Ausführung, entstehen. Als Stichtag gilt der 1. Oktober 2023.
3. Zeigt der detaillierte Kostenvoranschlag aufgrund der Submissionen eine Kostenüberschreitung von mehr als 10 % gegenüber dem bewilligten Kredit, ist dem Stadtparlament eine neue Vorlage zu unterbreiten. Bei der Berechnung der Kostenüberschreitung ist die allfällige Bauteuerung zu berücksichtigen.
4. Ziffern 1 und 2 dieses Beschlusses unterstehen dem obligatorischen Referendum.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
   a. Abteilung Hochbau
   b. Abteilung Bildung
   c. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (Geschäftsakten)

Stadthaus
Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 16
praesidiales@ilef.ch
www.ilef.ch
facebook.com/stadtilef

Energiestadt
european energy award

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 05. SEPTEMBER 2024

GESCH.-NR. 2024-0591
BESCHLUSS-NR. 2024-61

Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes wird auf die separaten Akten verwiesen.

BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Vorberatung dieses Geschäftes fand durch die Rechnungsprüfungskommission statt. Mit Bericht vom 20. August 2024 unterbreitet die Rechnungsprüfungskommission dem Parlament einstimmig den Antrag, der Genehmigung eines Objektkredites für die Schulraumerweiterung Schulhaus Eselriet zuzustimmen.

PLENARDEBATTE

Verzicht auf die Durchführung einer Eintretensdebatte, da die anwendbaren Bestimmungen der parlamentarischen Geschäftsordnung (Art. 64 GeschO STAPA) eine grundsätzliche Einführungsdiskussion im vorliegenden Fall nicht zwingend vorschreiben.

PRÄSENTATION DURCH DEN STADTRAT

Gestützt auf Art 60 Abs. 2 GeschO STAPA wünscht die vorberatende Rechnungsprüfungskommission vorgängig eine Einführungspräsentation durch den Stadtrat. Stadträtin Rosmarie Quadranti, erläutert den Antrag des Stadtrates bzw. die Vorlage. Die Redezeit dazu beträgt gemäss Art. 70 Abs. 2 lit. b GeschO STAPA 15 Minuten.

Rosmarie Quadranti präsentiert das umfassende Geschäft im Rahmen einer kurzen Präsentation. Zur Erläuterung und Illustration ihrer Ausführungen benutzt Rosmarie Quadranti eine visuelle Projektion. Die Präsentationsunterlage findet sich im Anhang zu diesem Protokoll.

Auf die wortgetreue Protokollierung der Ausführungen der Stadträtin wird zufolge der eindeutigen Faktenlage und der subsidiär konsultierbaren Dokumente verzichtet.

REFERAT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION
REFERENT RALF ANTWEILER, GLP

Ralf Antweiler, GLP, Mitglied der Rechnungsprüfungskommission, bedankt sich bei Stadträtin Rosmarie Quadranti für die ausführliche Vorstellung zum Projekt. In der Rechnungsprüfungskommission habe sich die Diskussion hauptsächlich um drei Bereiche gedreht. Der erste war die Frage, ob man mit diesem Projekt nun genügend Schulraum habe. Es werde viel gebaut in Illnau und Effretikon, deswegen hätten manche gerne grosszügigere Schulzimmer gebaut, um auf der sicheren Seite zu sein. Es gebe Bedenken, dass das aktuelle Projekt mit vier zusätzlichen Zimmern nicht ausreichen werde, um den zukünftigen Bedarf zu decken. Der Stadtrat rechne jedoch fest damit, dass es genügt. Bei der Planung sei das Bevölkerungswachstum mitberücksichtigt worden. Zu Unsicherheiten habe geführt, dass das Projekt zur Schulraumabklärung noch nicht abgeschlossen

ist. Es wäre hilfreich gewesen, wenn man dessen Resultate bereits kennen würde. Positiv sei, dass das Schulhaus Eselriet in Effretikon unabhängig erweitert werden kann. Auch sei im Moment kein anderes Projekt, von grosser finanzieller Tragweite, zu bewältigen.

Der zweite Diskussionspunkt drehte sich um den Begriff «Schulraum». Ursprünglich war das Projekt als Eselriet Schulraumerweiterung Singsaal, Mittagstisch und Vereinsnutzung bezeichnet. Heute könne man nicht mehr nur von Schulzimmern sprechen, da es heute zusätzlich auch Gruppen- und Therapieräume sowie Betreuungsangebote brauche.

Der dritte Punkt bezog sich auf die Kosten. Es kam die Frage auf, ob die Stadt für diese Investitionen das Richtige erhält. Mit der vielfältigen Nutzung für die Schule wurde dies rasch positiv bewertet. Zudem sei der Bau kostengünstig und ökologisch. Die Gesamtkosten seien seit Projektbeginn wegen Anpassungen aufgrund des Baupreisindexes bereits um 1.6 Millionen angestiegen. Die Rechnungsprüfungskommission hoffe, dass dieser nicht noch weiter ansteigt. Der Posten «Unvorhergesehenes» von 500'000 Franken führte ebenfalls zu Fragen. Bei beiden Punkten müsse man sich darauf verlassen, dass gut geplant und gebaut werde.

Die Rechnungsprüfungskommission bewertet das Projekt insgesamt als zielführend, gerechtfertigt und gut durchdacht. Es biete für die verschiedenen Nutzergruppen einen grossen Mehrwert. Die Rechnungsprüfungskommission hoffe, dass der zusätzlich geschaffene Schulraum für einen längeren Zeitraum ausreiche, sodass nicht allzu bald wieder ein Bauprojekt notwendig ist. Daher empfiehlt die Rechnungsprüfungskommission dem Stadtparlament, sowie später auch der Stimmbevölkerung, einstimmig den Objektkredit für die Schulraumerweiterung Eselriet zu bewilligen. Die GLP-Fraktion schliesse sich deren Empfehlung an.

WEITERE MITGLIEDER DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION
DOMINIK MÜHLEBACH, SP

Dominik Mühlebach, SP, Mitglied der Rechnungsprüfungskommission, betont, dass die SP-Fraktion mit gutem Gewissen von Schulraumerweiterung sprechen könne. Die Schule und der Schulunterricht haben sich in den letzten Jahren stark verändert, hingegen die Schulinfrastruktur kaum. Der Schulunterricht findet nicht mehr nur klassisch im Schulzimmer statt, Unterstützungs- und Förderangeboten seien ein fester Bestandteil der Schule. Die schulergänzende Betreuung sei ein etabliertes Modell und weitere Nutzergruppen wie Vereine seien froh, wenn sie auf die Schulinfrastruktur zurückgreifen können. Auch verzeichne die Stadt Illnau-Effretikon ein grosses Bevölkerungswachstum, deshalb werde das Schulhaus Eselriet den vielen Anforderungen schon lange nicht mehr gerecht. Der Handlungsbedarf sei akut. Mit dem Projekt Schulraumerweiterung können die Angebote der Schule und der schulergänzenden Betreuung auch bei steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen gewährleistet werden. Ein unabhängiger Betrieb der einzelnen Nutzergruppen werde zudem begünstigt und die Qualität der schulergänzenden Betreuung könne gesichert werden.

Deshalb unterstützt auch die SP-Fraktion das Projekt. Der Fraktion sei zudem ein Anliegen, dass mit dem neuen Schulraum langfristig Kapazitäten an der Schulanalage Eselriet geschaffen werden. Deshalb sei es nicht optimal, dass die Ergebnisse der Studie zur langfristigen Schulplanung erst im Jahr 2025 publiziert werde. Doch bei der Planung der Schulraumerweiterung sei die Zentrumsentwicklung miteinbezogen worden und die Studie werde wohl nicht allzu grosse abweichende Ergebnisse hervorbringen. Ausserdem werden aktuell Schulzimmer durch Betreuungsangebote genutzt, welche nach dem Bau wieder für den Unterricht zur Verfügung stehen werden.

Die SP-Fraktion könne unter diesen Gesichtspunkten dem Projekt mit gutem Gewissen zustimmen. Sie bedankt sich beim Stadtrat, der Verwaltung und den weiteren involvierten Personen für das gelungene Projekt

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 05. SEPTEMBER 2024

GESCH.-NR. 2024-0591
BESCHLUSS-NR. 2024-61

und erachtet die Kosten als angemessen. Die SP-Fraktion empfehle deshalb klar und überzeugt die Annahme des Objektkredites.

LUC JACQUAT, SVP

Luc Jacquat, SVP, Mitglied der Rechnungsprüfungskommission, schliesst sich den Worten von Ralf Antweiler, GLP, an. Auch die SVP-Fraktion sehe den Bedarf an neuem Schulraum. Die Schule habe sich gewandelt und verändert. Die einen würden sagen zum Positiven, die anderen zum Negativen. Auch er bemerke, dass sich seit seiner Schulzeit einiges verändert hat. Er persönlich sei der Meinung, dass sich nicht alles zum Positiven verändert habe. Dass neuer Schulraum erstellt werden muss, sei klar. Man sehe, wie die Zuwanderung von Jahr zu Jahr steige und die Bevölkerung der Stadt wachse. Dass bei der Planung dieses Projektes das Wachstum rund um den Bahnhof Effretikon berücksichtigt worden sei, hat der Stadtrat in seiner Antwort erläutert. Gleichzeitig hielt der Stadtrat jedoch fest, dass eine zusätzliche Studie durchgeführt werde, welche anscheinend mehr Planungssicherheit geben sollte. Für die SVP wäre es ein klares Muss gewesen, diese Zahlen vergleichen zu können. Somit wäre nachvollziehbar gewesen, ob die Planung der Stadt in die richtige Richtung gehe. Die SVP-Fraktion hofft, dass sich die Berechnungen als richtig erweisen. Auf grosse Zustimmung stösst in der Fraktion, dass die aktuellen Räume so geplant seien, dass sie mit wenig Aufwand in zusätzliche Schulräume umgewandelt werden können. Erst recht, wenn gerade einmal vier neue Schulzimmer entstehen. Mehr Reserven wären wünschenswert gewesen, sodass nicht in zehn Jahren oder direkt im Anschluss nachgebessert werden muss. Die Begründung des Stadtrates, dass keine andere Gemeinde Schulraum auf Vorrat baue, verstehe er nicht ganz. In anderen Projekten nehme der Stadtrat ebenfalls eine Vorreiterrolle ein. Trotz der negativen Punkte sei die SVP-Fraktion froh, dass der Stadtrat den fehlenden Schulraumbedarf decken will und mit den Vereinen einen Konsens gefunden hat.

Die SVP-Fraktion wird das Projekt unterstützen und hofft, dass sich die Zahlen der Stadt bewahrheiten.

THOMAS HILDEBRAND, FDP

Thoms Hildebrand, FDP, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, weist darauf hin, dass Kosten bei Schulhäusern immer mal wieder ein Thema seien. Auch die FDP/JLIE-Fraktion sei der Meinung, dass die Kosten von 15 Millionen für eine Schulraumerweiterung doch sehr hoch seien. Gleichzeitig sieht sie, was die Stadt dafür erhält.

Die Rechnungsprüfungskommission hat in ihrem Kommissionsbericht geschrieben, dass die Reserven durchaus auch kleiner ausfallen könnten, insbesondere, da es sich um einen Neubau handle. Natürlich werde der Singsaal mit neuster Technik ausgebaut und auch eine Schulküche kann schnell teurer werden. Die Rechnungsprüfungskommission könnte schon Anträge zur Kostenkürzung stellen, doch ob dies auf die 15 Millionen einen effektiven Mehrwert bringt, sei dahingestellt. Auch wenn die Rechnungsprüfungskommission weiss, dass eine Empfehlung den Stadtrat nicht zum Handeln zwingt, so hofft sie trotzdem, dass diese entsprechend umgesetzt werde.

Ein weiteres Thema, welches in der FDP/JLIE-Fraktion diskutiert wurde, sind die Zufahrtsmöglichkeiten. Es sei nicht klar, ob die Zufahrt zur Turnhalle immer gewährleistet sei und Feuerwehr- oder Rettungsfahrzeuge einwandfreie Fahrt haben.

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 05. SEPTEMBER 2024

GESCH.-NR. 2024-0591
BESCHLUSS-NR. 2024-61

Die FDP/JLIE-Fraktion ist davon überzeugt, dass es sich um ein gutes Projekt handle. Sie empfiehlt die Zustimmung zum Projekt.

WEITERE VOTEN GESAMTPARLAMENT
VEDAT TÜZER, SP

Vedat Tüzer, SP, Mitglied des Stadtparlamentes, betont die 50-jährige Geschichte des Schulhauses Eselriet. Die Räumlichkeiten entsprechen nicht mehr den heutigen Standards. Bekanntlich bilde die Pflichtschulzeit die Grundlage in der Grundbildung und spielt eine wesentliche Rolle in der persönlichen und gesellschaftlichen Entwicklung sowie für die Wirtschaft. Dies beginne bereits in der Primarschule. Der Neubau fasse viele Schulräume zusammen, optimiert das Angebot und ist flexibel und modern. Die Schulraumerweiterung sei wichtig für Illnau-Effretikon, da so Förderungsmassnahmen effektiver umgesetzt werden können. Kinder mit speziellen Bedürfnissen werden gezielt unterstützt. Er selbst sei ein sehr lebendiges Kind gewesen, welches mit altmodischen Methoden erzogen wurde. Die Lehrkräfte verfügten damals nicht über die geeigneten Methoden, um mit dieser Herausforderung umzugehen. Heute seien wir klüger und wissen, wie wir mit verschiedenen Herausforderungen des Schulalltags umgehen können.
Im Rahmen des Neubaus erfolge eine Erweiterung sowie eine Zentralisierung der Betreuungsangebote. Die Kinder können von einer optimierten Infrastruktur und modernen Räumlichkeiten profitieren, was eine bessere Nutzung des Angebots ermögliche. Im Falle von Renovierungen des Traktes A oder B bestünden Ausweichmöglichkeiten für die Schule. Die Schule Eselriet ist 50 Jahre alt, ein nächster Umbau sei absehbar. Die neuen Räumlichkeiten würden für die Vereine vielversprechende Möglichkeiten eröffnen, wodurch sie ihre Kernaufgaben gezielter erfüllen können. Wie bekannt, wurde das Casino Watt im Zuge der Renovation des Schulhauses Watt aufgelöst. Daher hätten die Vereine nun begrenzte Möglichkeiten, Veranstaltungen gemeinsam zu organisieren.

Die SP-Fraktion bedankt sich bei allen, welche an diesem Projekt mitgearbeitet haben und stimmt der Erweiterung des Schulhauses Eselriet zu, weil diese dem Wohle der Allgemeinheit gelte.

REPLIK DES STADTRATES
STADTRAT SAMUEL WÜST, SP, RESSORT BILDUNG

Stadtrat Samuel Wüst, SP, Ressort Bildung, beantwortet die Frage zur Zufahrt. Die Feuerwehr kann weiterhin von vorne zufahren, dies sei gewährleistet. Man habe viele Optimierungsmassnahmen vorgenommen und mit einer Schleppkurve funktioniere die Zufahrt weiterhin.

Der *Parlamentspräsident* stellt fest, dass seitens des Plenums kein Parlamentsmitglied das Wort mehr zu begehren wünscht. Folglich kann zur Beschlussfassung übergeleitet werden.

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 05. SEPTEMBER 2024

GESCH.-NR. 2024-0591
BESCHLUSS-NR. 2024-61

ABSTIMMUNG
zu Dispositivziffern 1 bis 3

DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND NACH EINSICHTNAHME IN DEN BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

BESCHLIESST

GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 5 DER GEMEINDEORDNUNG:

1. Für die Schulraumerweiterung Eselriet wird ein Objektkredit von Fr. 15'485'000.- zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 4230.5040.123, Anlagen-Nr. 11356 (Eselriet Schulraumerweiterung/Singsaal/Mittagstisch/ Vereinsnutzung - Bau), bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht sich bzw. reduziert sich allenfalls um die Mehr-/Minderkosten, welche durch die Bauteuerung, von der Erstellung des Kostenvoranschlages bis zur Ausführung, entstehen. Als Stichtag gilt der 1. Oktober 2023.
3. Zeigt der detaillierte Kostenvoranschlag aufgrund der Submissionen eine Kostenüberschreitung von mehr als 10 % gegenüber dem bewilligten Kredit, ist dem Stadtparlament eine neue Vorlage zu unterbreiten. Bei der Berechnung der Kostenüberschreitung ist die allfällige Bauteuerung zu berücksichtigen.
4. Ziffern 1 und 2 dieses Beschlusses unterstehen dem obligatorischen Referendum.
5. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
6. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.
7. Mitteilung durch Protokollauszug an:
   a. Abteilung Hochbau
   b. Abteilung Bildung
   c. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (Geschäftsakten)

Obgenannter Beschluss kam bei den dezidierten Abstimmungen zur Beschlussziffer 1 Einstimmigkeit, zur Beschlussziffer 2 grossmehrheitlich sowie zur Beschlussziffer 3 mit Einstimmigkeit zu Stande.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll
Stadtparlament Illnau-Effretikon

Marco Steiner
Parlamentssekretär

Versandt am: 06.09.2024